



**KONSERVATORIUM
UND MUSIKHOCHSCHULE
ZÜRICH**

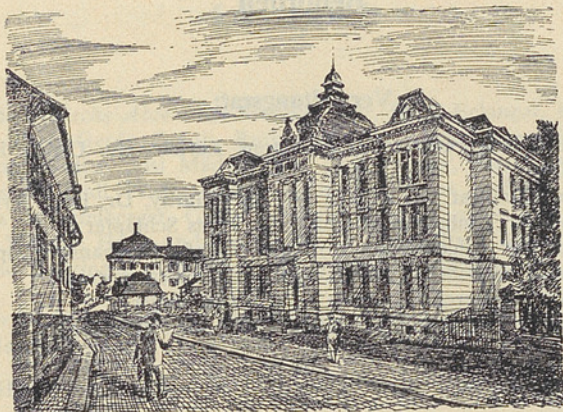
**IM JAHRE 1876 ANREGUNG VON DR. FRIEDRICH HEGAR
ERRICHTETE STIFTUNG**

96. JAHRESBERICHT

Umfassend den Zeitraum

vom 1. April 1971

bis 31. März 1972



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

IM JAHRE 1876 AUF ANREGUNG VON DR. FRIEDRICH HEGAR
ERRICHTETE STIFTUNG

96. Jahresbericht

Umfassend den Zeitraum
vom 1. April 1971
bis 31. März 1972

ZG 73/71
Hg

Behörden

Verwaltungsrat:

Abgeordnet vom Regierungsrat des Kantons Zürich: Dr. Ulrich Hardmeier,
Willy Walker

Abgeordnet vom Stadtrat von Zürich: Dr. Max Gurny, Dr. Hans Rymann

Abgeordnet von der Tonhalle-gesellschaft: Dr. Hans Schläpfer.

Abgeordnet von der Allgemeinen Musikgesellschaft: Hermann Schüpbach

Abgeordnet vom Gemischten Chor Zürich: Hans Boeschenstein

Abgeordnet vom Männerchor Zürich: Ernst Sterenberger

Abgeordnet von der Zürcher Liederbuchanstalt: Willi Gremlich

Büro des Verwaltungsrates:

Präsident:	Ernst Sterenberger
Vizepräsident:	Dr. Max Gurny
Quästor:	Hans Boeschenstein
Aktuar:	Willi Gremlich

Ausschuss:

Präsident:	Ernst Sterenberger
Protokollführer:	Dr. Ulrich Hardmeier
Quästor:	Hans Boeschenstein
Präsident des Lehrerkonvents:	Johannes Schäublin
Direktor:	Sava Savoff

Delegierte der Lehrerschaft beim Verwaltungsrat:

Sylvia Gähwiller, Johannes Schäublin

Direktion:

Direktor: Sava Savoff

Kontrollstelle:

A. von Rüthi, Revisor der kantonalen Finanzkontrolle

Hans Germann, Revisor des städtischen Finanzinspektorats

Stiftungsrat der Pensionskasse:

Präsident: Hans Boeschenstein; Dr. Ulrich Hardmeier, Ernst Sterenberger

Delegierte der Lehrerschaft: Susi Mäder-Bürki, Hans Andreae

Lehrerschaft

Klavier, Pädagogische Abteilung: Margrit Dürr, Heidi Eckinger, Marlis Friedli, Emmi Graf, Gerda Greull, Ruth Hiltmann, Cécile Hux, Dorothea Isler, Christoph Keller, Susi Mäder-Bürki, Doris Mäser, Flora Pestalozzi, Ruth Peterhans, Heidi Pfister, Margrit Rederer, Erica Richner, Erna Ronca, Verena Schaufelberger, Gisela Schoeck, Julie Schwarz, Kitty Seitz, Anne-Marie Wehrle; Hans Andreae, Robert Appert, Alfred Baum, Luigi Favini, Armand Leuzinger, Kurt Staehelin, Hans E. Steinbrecher, Erich Vollenwyder.

Konzertausbildungsklassen: Hans Andreae, Sava Savoff, Jürg von Vintschger, Margrit Weber.

Cembalo: Hans Andreae.

Orgel: Protestantischer Kirchendienst: Heinrich Funk, Erich Vollenwyder.
Choralkunde, Allgemeine Orgellehre, Konzertausbildung: Heinrich Funk.
Katholischer Kirchendienst, Liturgik, Gregorianischer Choral: Luigi Favini.

Violine, Pädagogische Abteilung: Anna Ammann, Christine Blösch, Paula Grilz, Helene Müller, Edith Schmidt, Georg Kertesz, Willy R. Staub, Roman J. Widmer, Berta Wegmann.

Konzertausbildungsklasse: Prof. Anton Fietz.

Violoncello, Pädagogische Abteilung: Florian Kersten, Marianne Schlatter, Frédéric Mottier.

Konzertausbildungsklasse: Claude Starck.

Kontrabass: Hans Renidear.

Blasinstrumente: André Jaunet (Konzertausbildungsklasse), Jean Poulain, Ursula Burkhard, Helen Baumann, Maria Brombacher, Susann Kuhn, Ursula Meier, Gudrun Racine, Fränzi Stewens, Barbara Streiff, Susann Wüthrich, Regula Wyss (Flöte); Peter Fuchs, André J. Raoult, Hans Martin Ulbrich (Oboe); Elisabeth Ganter, Heinz Hofer, Hansjürg Leuthold, Marcel Wahlich (Klarinette); Willy Burger (Fagott); Victor Burghardt (Saxophon); Werner Speth (Horn); Henri Adelbrecht, Louis Duquénoy (Trompete); Arthur Humm, Alfred Kosak (Posaune); Dorette Fluri, Walter Giannini, Emil Keller, Rosy van Overbeeke, Trudi Schoop (Blockflöte); Marlis Klinger (Bambusflöte).

Harfe: Corinna Blaser (†).

Gitarre und Laute: Gertrud Brun, Dr. Hermann Leeb, Spiro Thomatos.

Schlaginstrumente: Heinrich Seipel.

Zusammenspiel und Korrepetition: Alfred Baum.

Streichquartett: Heribert Lauer.

Kammermusik mit Klavier: Hans Andreae, Heribert Lauer, Sava Savoff

Orchesterleitung: Hans Rogner, Julio Malaval

Sologesang, Pädagogische Abteilung: Sylvia Gähwiler, Kurt Huber, Dr. Hans Müller, Albert Wettstein

Konzertausbildungsklassen: Sylvia Gähwiler, Ria Ginster

Chorgesang und Chorleitung: Johannes Fuchs

Schulgesang: Andreas Juon

Sprechtechnik und Vortrag: Ellen Widmann

Rhythmik: Vreni Bänninger, Herta Loele, Verena Saladin, Ursula Schmidt

Elementarmusiklehre, Solfeggio, Gehörbildung: Walter Giannini, Hans Rogner, Bruno F. Saladin, Johannes Schäublin

Harmonielehre: Hans Rogner, Bruno F. Saladin, Johannes Schäublin, Peter Wettstein

Kontrapunkt: Rudolf Kelterborn

Formenlehre und Analyse: Rudolf Kelterborn

Kompositionslehre: Rudolf Kelterborn

Improvisation: Verena Saladin

Musikgeschichte und Stillehre: Andreas Wernli

Allgemeine Pädagogik: Johannes Schäublin

Spezielle Pädagogik: Klavier: Margrit Dürr, Robert Appert. Violine: Anna Ammann, Roman J. Widmer. Cello: Marianne Schlatter. Sologesang, Blasinstrumente: die Fachlehrer.

Bureauangestellte:

Sekretärin: Lotte Beglinger

Buchhalterin: Paula Wilhelm

Hauswart:

Heinrich Bernhard

Bericht über das Schuljahr 1971/72

Behörden, Direktion und Lehrerschaft

Bei den Behörden ist während des Schuljahres 1971/72 als Mitglied des Verwaltungsrates Herr Willy Walker, Abgeordneter vom Regierungsrat des Kantons Zürich, neu ernannt worden.

Um die geplante Fusion der beiden Zürcher Musikschulen zu erleichtern, ernannte der Stiftungsrat der Musikakademie Zürich den Direktor des Konservatoriums und der Musikhochschule gleichzeitig zum Direktor der Musikakademie. Im Januar 1972 nahm auch der von beiden Schulen neu gewählte Verwaltungschef, Herr Rolf Hänni, seine Tätigkeit auf. Zur Entlastung des Direktors wurden als Abteilungsleiter der Berufsschule Herr Johannes Schäublin und als Abteilungsleiter der Hochschule Herr Rudolf Kelterborn ernannt. Im Berichtsjahr sind aus Altersgründen folgende Rücktritte von Lehrkräften zu verzeichnen:

Fräulein Anna Ammann (Violine)

Frau Flora Pestalozzi (Klavier)

Frau Erica Richner (Klavier)

Fräulein Julie Schwarz (Klavier)

Das Konservatorium dankt ihnen für ihre langjährige Tätigkeit auf das herzlichste.

Neue Anstellungen in der Berufs- und Hochschule:

Heribert Lauer (Kammermusik)

Julio Malaval (Orchesterdirektion)

Jürg von Vintschger (Klavier, Konzertausbildungsklasse)

Frau Margrit Weber (Klavier, Konzertausbildungsklasse)

Andreas Wernli (Musikgeschichte)

An der Allgemeinen Musikschule mussten verschiedene neue Lehrkräfte verpflichtet werden:

Fräulein Christine Blösch (Violine und Bratsche)

Fräulein Ruth Hiltmann (Klavier)

Christoph Keller (Klavier)

Frau Margrit Rederer (Klavier)

Frau Erna Ronca (Klavier)

Fräulein Berta Wegmann (Violine)

Todesfälle

Am 18. Januar 1972 starb der ehemalige Direktor Rudolf Wittelsbach. Leider war ihm nur eine allzu kurze Mussezeit vergönnt, nachdem er während seiner ganzen Amtsdauer seine volle Arbeitskraft und seine Gesundheit unsern Instituten geopfert hatte. Das Konservatorium gedenkt seiner in Ehrfurcht.

Im Januar starb ferner unsere hochgeschätzte Harfenistin Frau Corinna Blaser-Potenti, die von 1919—1971 an unserer Schule gewirkt und die meisten der in der Schweiz tätigen Harfenisten ausgebildet hat. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Verwaltungsrat beschloss in Uebereinstimmung mit dem Lehrerkonvent, die Altersgrenze für die Pensionierung der Damen auf das 62. und die der Herren auf das 65. Altersjahr festzusetzen. Lehraufträge können bis zum 70. Altersjahr und in Ausnahmefällen auch darüber hinaus erteilt werden.

Der Verwaltungsrat entschied ferner auf Antrag des Konventspräsidenten, § 1 der Konventsstatuten und § 21 der Stiftungsstatuten in dem Sinne zu ändern, dass Hilfslehrer mit mehr als 6 Wochenstunden dem Lehrerkonvent angehören.

Als Zeichen enger Zusammenarbeit mit der Musikakademie erscheinen seit Beginn des Schuljahres die beiden Hauszeitschriften «Der Bindebogen» und «das Nachrichtenblatt der Musikakademie» in einer Ausgabe. Im Sinne der Fusionsbestrebungen unterrichten auch einige Lehrkräfte der Musikakademie in den Theoriefächern an unserer Schule.

Schulbetrieb

Folgende Erweiterungen des Lehrprogrammes konnten durchgeführt werden: Seit dem Wintersemester finden jeweils am Freitag im Konservatorium interne Vorspielstunden für Studierende beider Musikinstitute statt. Der Unterricht in Formenlehre wurde durch einen Informationskurs im 2. Semester erweitert, die Vorlesung Musikgeschichte durch Werkkunde und Arbeitsgruppen ergänzt, ferner finden Fortbildungskurse in Gehörbildung und Harmonielehre statt sowie eine Einführung von Herrn Rudolf Kelterborn in die Kompositionstechniken des 20. Jahrhunderts.

Der in Paris lebende Schweizer Komponist Giuseppe Englert führte ausserdem eine Arbeitswoche «Versuch einer Musikalischen Kollektiv-Produktion» durch. Herr Willy Renggli leitete im Auftrag der Stadt Zürich wie bereits im Schuljahr 1970/71 einen Kurs für «Musikalische Elementar-erziehung».

Auf Anregung des Konventspräsidenten des Konservatoriums, Herrn Johannes Schäublin, wurde im Dezember 1971 eine Arbeitstagung über die Neugestaltung der Berufsausbildung abgehalten. Daran beteiligten sich Lehrer und Studenten des Konservatoriums, der Musikakademie, des Konservatoriums Winterthur, sowie als Gäste Vertreter der Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich. Die Ergebnisse dieser Tagung bildeten die Grundlage für ein neues Prüfungsreglement, das die Schulleitung danach zu redigieren hatte.

Die Organisation der Musikstudenten in Zürich (OMZ) ist nach verschiedenen Gesprächen mit dem Verwaltungsrat von diesem offiziell anerkannt worden und soll ab Herbst 1972 mit zwei Vertretern den Sitzungen dem Verwaltungsrates des Konservatoriums mit Mitspracherecht beiwohnen.

S. Savoff

Statistisches

Schülerzahlen 1971/72

Sommer 1971

Vorjahr

Allgemeine Musikschule	1316	1279
Rhythmik Allgemeine Musikschule	269	235
	1585	1514
Unterseminar (Töcherschule)	220	218
Oberseminar	166	213
Kantonale Maturitätsschule	—	15
Kantonaler Sonderkurs (Umschulung Primarlehrer)	—	—
	1971	1960
Berufsschule	210	218
	2181	2178

Winter 1971/72

Allgemeine Musikschule	1309	1291
Rhythmik Allgemeine Musikschule	270	241
	1579	1532
Unterseminar (Töcherschule)	214	217
Oberseminar	189	211
Kantonale Maturitätsschule	16	30
Kantonaler Sonderkurs (Umschulung Primarlehrer)	—	76
	1998	2066
Berufsschule	221	228
	2219	2294

Studienunterstützungen 1971/72

<i>Sommersemester:</i>	Allgemeine Musikschule	Fr. 800.—
	Berufsschule	Fr. 2200.—
<i>Wintersemester:</i>	Allgemeine Musikschule	Fr. 500.—
	Berufsschule	Fr. 230.—
		Fr. 3730.—

Diplome

Aufgrund bestandener Prüfungen wurden im Laufe des Jahres 1971/72 folgende Diplome zuerkannt:

Lehrdiplom für Klavier

Klasse Hans Andreae:

Liechti Verena, von Murten, in Chur

Sialm Esther, von Disentis, in Chur

Voegeli Gertrud, von Fehraltorf, in Fehraltorf

Klasse Alfred Baum:

Egli Hans Peter, von Alt St. Johann, in Chur

Fischer Susanne, von Schwerzenbach, in Bäch

Schmid Werner, von Aarau, in Aarau

Klasse Sava Savoff:

Keller Christoph, von Weinfelden, in Schwanden

Klasse Erich Vollenwyder:

Montigel Claudia, von Chur, in Bottmingen

Reich Bruno, von Zürich, in Zürich

Lehrdiplom für Violine

Klasse Georg Kertesz:

Balke Wendy, von Basel, in Zürich

Busenhardt Christiane, von Lohn, in Zürich

Niggli Helen, von Heriswil, in Baar

Lehrdiplom für Sologesang

Klasse Sylvia Gähwiller:

Schweizer Verena, von Ringgenberg, in Solothurn

Organistendiplom

Klasse Heinrich Funk:

Kümin Ursula, von Freienbach, in Zürich

Orchesterdiplome

Flöte, Klasse André Jaunet:

Goldberg Yael, von Israel, in Zürich

Weltin-Gmünder Maja, von Zürich, in Kindhausen

Wyss Regula, von Bern, in Interlaken

Oboe, Klasse André Raoult:

Forrer-Baumann Margrit, von Erlenbach, in Pfäffikon ZH

Schlagzeug, Klasse Heinrich Seipel:

Wählich Hans Jürg, von Zürich, in Horgen

Trompete, Klasse Henri Adelbrecht:

Studer Dieter, von Niederösch, in Wohlen

Lehrdiplom für Schulgesang und Schulmusik

Klasse Andreas Juon:

Beretta Mario, von Russo TI, in Rüschlikon

Krattinger Jürg, von Zürich, in Zürich

Langenegger Martin, von Langnau BE, in Winterthur

Meierhofer Hans, von Kilchberg ZH, in Thalwil

Meiler Lisbeth, von Flims, in Zürich

Näf Walter Christof, von Küsnacht ZH, in Basel

Obrecht Beate, von Wangen a. A., in Solothurn

Ruh, Sr. Lisbeth, von Ramsen, in Menzingen

Schibler, Thomas, von Zürich, in Zürich

Staub Walter, von Oberrieden, in Thalwil

Zemp Martha, von Schüpfheim, in Schüpfheim

Lehrdiplom für musikalisch-rhythmische Erziehung

Kursleiterinnen: Vreni Bänninger, Herta Loele, Verena Saladin, Ursula Schmidt:

Bärtschi Claire, von Rüegsau BE, in Buchs AG

Schmid Ruth, von Winterthur, in Dübendorf

Sprenger Erika, von Lauterswil TG, in Zürich
Spycher Maja, von Zürich, in Frauenfeld

Konzertdiplom für Klavier

Klasse Sava Savoff:

Danuser Hermann, von Felsberg GR, in Frauenfeld

Konzertdiplom für Sologesang

Klasse Ria Ginster:

Büchel-Niggli Elisabeth, von Rüthi SG, in Baar ZG

Konzertdiplom für Orgel

Klasse Heinrich Funk:

Hug Alex, von Adliswil, in Affoltern a. A.

Stuckert Christian, von Basel, in Aeugst a. A.

Konzertdiplom für Oboe

Klasse André Raoult:

Ernst Romain, von Luxembourg, in Luxembourg

Vortragsübungen

5. Juni	Klavierklasse Hans E. Steinbrecher
9. Juni	Klavier- und Orgelklasse Luigi Favini
18. September	Klavierklasse Margrit Dürr
25. September	Klavierklasse Margrit Dürr
25. September	Flötenklasse Ursula Burkhard
25. September	Blockflötenklasse Walter Giannini
30. Oktober	Konzertausbildungsklasse für Sologesang Sylvia Gähwiller
20. November	Klavierklasse Heidi Pfister
27. November	Klavierklasse Alfred Baum

27. November	Klavierklasse Marlis Friedli
4. Dezember	Klarinetten- und Barockflötenklasse Elisabeth Ganter
22. Januar	Violinklasse Helen Müller
22. Januar	Violinklasse Josef Roman Widmer
29. Januar	Violinklasse Paula Grilz
5. Februar	Orgelklasse Erich Vollenwyder
5. Februar	Sologesangsklasse Hans Som
23. Februar	Gitarrenklasse Spiro Thomatos
4. März	Flötenklasse Jean Poulain
4. März	Orgelklasse Erich Vollenwyder

Hauskonzerte

27. Mai	Austauschkonzert für Studierende der Staatlichen Hochschule für Musik Köln.
11. Juni	Lieder- und Arienabend (Konzertdiplom) Elisabeth Büchel-Niggli, Konzertausbildungsklasse Ria Ginster.
24. Juni	Kammermusikklasse Hans Andreae, Konzertausbildungsklasse Ria Ginster.
1. Juli	Orgelabend (Konzertdiplom) Alex Hug, Konzertausbildungsklasse Heinrich Funk.
14. September	Orchester des Konservatoriums und der Musikhochschule, Leitung Hans Rogner.
23. September	Klavierabend (Konzertdiplom) Hermann Danuser, Konzertausbildungsklasse Sava Savoff.
30. September	Kammermusikklasse Hans Andreae, Konzertausbildungsklasse für Sologesang Ria Ginster.
26. Oktober	Konzertausbildungsklasse für Orgel Heinrich Funk.
9. Februar	Wettspiele um das Landolt- und Hegar-Stipendium.
12. März	Orgelabend (Konzertdiplom) Christian Stuckert, Konzertausbildungsklasse Heinrich Funk.
27. März	Oboenabend (Konzertdiplom) Romain Ernst, Konzertausbildungsklasse André Raoult.
11. März	Schlussaufführung mit Orchester in der Tonhalle; Leitung: Julio Malaval.

Betriebsrechnung

vom 1. April 1971 bis 31. März 1972

Gewinn- und Verlustrechnung

per 31. März 1972

Bilanz

per 31. März 1972

Betriebsrechnung der Pensionskasse

vom 1. April 1971 bis 31. März 1972

Bilanz

per 31. März 1972

Betriebsrechnung

	Fr.	Fr.
<i>Unterrichtskonto:</i>		
Schulgelder der Allgemeinen Musikschule . .	877 908.35	
Schulgelder der Berufsschule	138 786.55	
Ertrag der Prüfungs- und Diplombgebühren . .	10 645.—	
Ertrag der Vortragsübungen	1 247.60	
Ertrag des Bindebogens	<u>1 143.40</u>	1 029 730.90
Lokalvermietungen		11 028.—
Verschiedene Einnahmen		1 256.—
Defizit zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung . . .		1 697 205.25
		<u>2 739 220.15</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	Fr.
Defizit der Betriebsrechnung	1 697 205.25
Verzinsung der Schuldbriefe	29 868.70
Zuweisung an Erneuerungsfonds:	
Einlage pro 1971/72	30 000.—
Jahresbeiträge der Gründervereine	
1970/71 und 1971/72	<u>2 900.—</u>
	32 900.—
	1 759 973.95

vom 1. April 1971 bis 31. März 1972

Ausgaben

	Fr.	Fr.
<i>Unterrichtskonto:</i>		
Besoldung der Direktion und der Lehrer . . .	2 122 220.10	
Dienstaltersgeschenke	10 010.—	
Kinderzulagen	22 338.70	
Alters- und Hinterlassenenversicherung . . .	56 074.50	
Einzahlung in Pensionskasse und		
Sparversicherung	151 502.50	
Teuerungszulagen an Rentner	33 186.—	
Unterhalt der Instrumente	68 585.05	
Inserate und Drucksachen	9 813.75	
Kosten des Bindebogens	7 693.20	
Kosten der Prüfungen	13 652.50	
Kosten der Vortragsübungen und Aufführungen	6 097.85	
Hegar- und Koeckertstipendien	500.—	
Anschaffung von Büchern und Musikalien . .	3 007.25	
Unterrichtsmaterial	3 462.10	2 508 143.50
<i>Lokalmietekonto:</i>		
Kosten für auswärtige Unterrichtslokale . .		17 594.65
<i>Unkostenkonto:</i>		
Gehälter der Verwaltung	121 541.70	
Unterhalt und Reinigung des Gebäudes . . .	47 587.10	
Heizung und Beleuchtung	16 696.10	
Büromaterial, Telephon, Porti	14 632.15	
Städtische Abgaben, Versicherungen	6 339.25	
Verschiedene Ausgaben	6 685.70	213 482.00
		<u>2 739 220.15</u>

per 31. März 1972

Haben

	Fr.
Subventionen	
Kanton Zürich	875 247.65
Stadt Zürich	875 247.65
Jahresbeiträge der Gründervereine	
pro 1970/71 und 1971/72	2 900.—
Zinsen auf Wertschriften	6 578.65
	<u>1 759 973.95</u>

Bilanz
per 31. März 1972

	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
Kasse	11 110.45	
Postcheckguthaben	28 547.19	
Bankguthaben	541 254.05	
Wertschriften	39 060.—	
Ausstehende Schulgelder	3 585.40	
Transitorische Aktiven	1 100.—	
Debitoren	51 973.19	
Bibliothek	1.—	
Instrumente	86 700.—	
Immobilien	852 000.—	
Mobiliar	1 000.—	
Schuldbriefe		570 000.—
Vorausbezahlte Schulgelder		5 278.10
Kreditoren		89 730.45
Transitorische Passiven		512 979.60
Hegarfonds		1 722.65
Legat H. D. für Lehrerschaft		4 136.95
Stipendienfonds		69 227.55
Freiplatzfonds		1 133.20
Erneuerungsfonds		42 107.80
Stiftungsgut		26 500.—
Rückstellung für dubiose Debitoren		1 000.—
Rückstellungen diverse		16 500.—
Kapitalkonto		276 014.98
	1 616 331.28	1 616 331.28

Pensionskasse des Konservatoriums Zürich

Betriebsrechnung vom 1. April 1971 bis 31. März 1972

Einnahmen

	Fr.		Fr.	Ausgaben
Versicherungsbeiträge der Versicherten . .	22 352.75	Pensionsauszahlungen	105 752.—	
Versicherungsbeiträge des Konservatoriums	33 026.65	Zins auf Spareinlagen der Angestellten . .	9 154.25	
Amortisation der Kapitalschuld des		Zins auf Spareinlagen des Konservatoriums	13 788.80	
Konservatoriums	18 742.—	Kursdifferenzen auf Wertschriften	1 175.20	
Zinsen	169 524.55	Diverse Ausgaben	1 775.05	
Verschiedene Einnahmen	50.—	Zuweisung an Kapital	112 050.65	
	<u>243 695.95</u>		<u>243 695.95</u>	

Aktiven

Bilanz per 31. März 1972

	Fr.		Fr.	Passiven
Bankguthaben	116 449.67	Spareinlagen der Angestellten	319 994.75	
Wertschriften	3 362 507.30	Spareinlagen des Konservatoriums	475 477.05	
Hypotheken	310 000.—	Deckungskapital		
Debitoren	15 180.05	per 31. März 1971	2 729 393.16	
Transitorische Aktiven: Marchzinsen . . .	62 583.50	Zuweisung an Deckungskapital		
		aus Betriebsrechnung		
		1971/72	112 050.65	
		aus Aktivenüberschuss	223 917.—	
		Deckungskapital 31. März 1972	3 065 360.81	
		Aktivenüberschuss	5 887.91	
	<u>3 866 720.52</u>		<u>3 071 248.72</u>	
			<u>3 866 720.52</u>	

Revisionsbericht

An den
Verwaltungsrat der Stiftung
Konservatorium und Musikhochschule
Zürich

Sehr geehrte Herren,

als Kontrollstelle Ihrer Stiftung haben wir die auf den 31. März 1972 abgeschlossene Jahresrechnung 1971/72 geprüft.

Wir bestätigen, dass die Bilanz per 31. März 1972 mit einem Total von Fr. 1 616 331.28 und die beidseitig mit Fr. 1 759 973.95 ausgeglichen abschliessende Gewinn- und Verlustrechnung aus der Buchhaltung hervorgehen. Die Bücher sind ordnungsgemäss geführt und die Darstellung des Geschäftsergebnisses sowie der Vermögenslage entsprechen den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Aufgrund des Ergebnisses unserer Prüfung beantragen wir Ihnen, die Jahresrechnung 1971/72 vorbehaltlos zu genehmigen.

Zürich, 26. September 1972

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle

H. Germann

A. von Rüthi

Bericht der Rechnungsrevisoren

An den
Stiftungsrat
der Pensionskasse des Konservatoriums
Zürich

Sehr geehrte Herren,

als Kontrollstelle Ihrer Stiftung haben wir die auf den 31. März 1972 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir bestätigen, dass die beidseitig mit einer Summe von Fr. 3 866 720.52 abschliessende Bilanz und die Betriebsrechnung, welche Einnahmen von Fr. 243 695.95 und Ausgaben von Fr. 131 645.30 ausweisen, mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen. Es resultiert somit ein Einnahmenüberschuss von Fr. 112 050.65. Die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entspricht den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Ueber das Vorhandensein der bilanzierten Vermögenswerte liegen entsprechende Ausweise vor.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die Jahresrechnung 1971/72 vorbehaltlos zu genehmigen.

Zürich, 11. Juli 1972

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Kontrollstelle

H. Germann
A. von Rüthi

